



© Craig Kuhner

Die Anlage wirkt in der peripheren Situation als Fokus der umgebenden, sehr heterogenen Neubauten. Die Pyramidendächer bilden einen signifikanten Übergang von den hohen Wohnblöcken zu den Einfamilienhäusern nebenan. Das Zentrum ist entsprechend der Geländeneigung gegliedert. Die öffentlichen Sozialräume liegen auf der unteren Ebene, am Weg vom Platz und der Straßenkreuzung zur Wohnbebauung. Die Kulträume und die Pfarrwohnung sind davon etwas separiert und auf ein erhöhtes Plateau herausgehoben. Kirche und Kapelle als Orte der Ruhe und Kontemplation sind nach außen geschlossen, alle anderen Räume sind offen, werden von den Fußwegen tangiert und durchkreuzt. Der Kirchenraum ist geprägt durch die warmen Farben und die Haptik der Ziegelwände und -böden, das Holz der Dachbinder und zentrales Oberlicht. Ergebnis eines geladenen Wettbewerbes. (aus: Bauen in Tirol seit 1980, Otto Kapfinger)

Pfarrzentrum Schönegg

Faistenbergerstraße
6060 Hall in Tirol, Österreich

ARCHITEKTUR

Ernst Bliem

Helmut Dreger

BAUHERRSCHAFT

Pfarre Schönegg

TRAGWERKSPLANUNG

Hans Moser

FERTIGSTELLUNG

1984

SAMMLUNG

aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSdatum

14. September 2003



Pfarrzentrum Schönegg

DATENBLATT

Architektur: Ernst Bliem, Helmut Dreger

Bauherrschaft: Pfarre Schönegg

Tragwerksplanung: Hans Moser

Fotografie: Craig Kuhner

Funktion: Sakralbauten

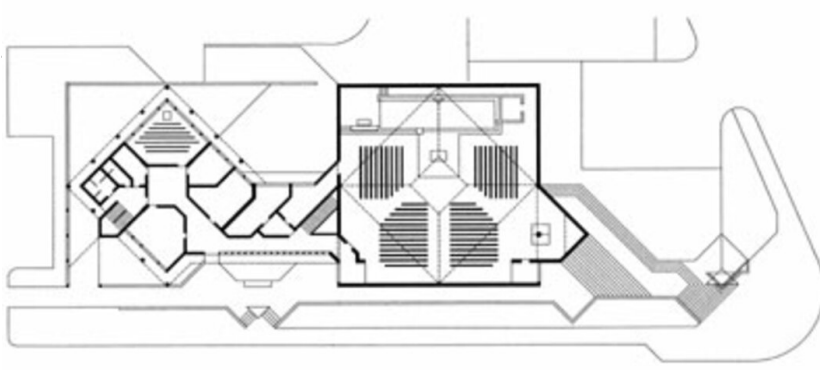
Planung: 1980

Ausführung: 1980 - 1984

PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger: Bauen in Tirol seit 1980, Ein Führer zu 260 sehenswerten Bauten,
Hrsg. aut. architektur und tirol, Verlag Anton Pustet, Salzburg 2002.

Pfarrzentrum Schönegg



Projektplan